Frühjahrsmüde?

1. Kreisklasse – 19. Spieltag

TSV Brünlos – TSV Jahnsdorf 2 2 : 3 (0:2)

Aufgebot Brünlos: D. Günther – Teufl, Krowiors, K. Fechtner, Toma (ab 46. Junghans), Ketterl, Ludwigkeit, Loose, Blume (ab 50. Rubel), Kunz, Groß

Schiedsrichter: R. Claus (Mitteldorf) Zuschauer: 40

Torfolge: 0:1 P. Weber (4.), 0:2 Maskow (40.);
0:3 Heil (65.), **1:3 Groß (78.), 2:3 Loose (80.)**

„Hoppla, das kann ja mal passieren“, dachten sich in der vierten Minute Spieler und Anhänger der Einheimischen, als nach einer von rechts in den Strafraum geschlenzten Flanke ein vollkommen allein gelassener Jahnsdorfer Spieler am Fünfmeterraum seelenruhig zum Kopfball ansetzen konnte und Daniel Günther zum 0:1 überwand.

Bei besten äußeren Bedingungen übernahmen die favorisierten Hausherren fortan die Initiative. Doch dem Brünloser Spiel fehlte es an zündenden Ideen, Zielstrebigkeit und auch Konzentration. Zudem ließen haarsträubende Schaltpausen einzelner Akteure die Frage aufkommen: „Wo ist die herzerfrischende Spielfreude und Lockerheit der Herbstrunde geblieben?“
Als Beispiele dafür sollten die übertriebene Strafraum-Dribbelei von Frank Kunz oder der nahezu klägliche Abschluss von Eric Groß nach dessen Umspielen des Torhüters genannt werden.
Als in der 27. Minute Sebastian Krowiors bei einem von David Ludwigkeit von der rechten Strafraumlinie ausgeführten Freistoß im Strafraum rüde umgestoßen wurde, erkannte der junge, aber sehr gut amtierende Schiedsrichter sofort auf Strafstoß.
Marcel Ketterl legte sich das Leder zurecht. Der Jahnsdorfer Schlussmann ahnte jedoch die richtige Ecke und parierte seinen scharfen und halbhoch getretenen Elfmeter.
Glück hatten die Platzbesitzer nur Augenblicke später, als nach einem katastrophalen Fehlabspiel im Mittelfeld gleich zwei Jahnsdorfer auf den Brünloser Schlussmann zueilten und nach einem vielleicht unnötigen Abspiel auf Abseits erkannt wurde.
Fast kurios, zur derzeitigen Verfassung des TSV Brünlos aber wie die Faust aufs Auge passend, die Entstehung des zweiten Gegentreffers: Ein kurz vor der Eckfahne ausgeführter Einwurf der Jahnsdorfer hüpft dabei von der TSV-Abwehr ungestört durch den Strafraum. Am Ende bedankt sich der Gästespieler Maskow dafür mit einem wuchtigen Torschuss aus vier Metern.
Pech hatten die Platzbesitzer, als fast mit dem Halbzeitpfiff Frank Loose nach einem Freistoß von Falk Blume per Kopf nur den Außenpfosten traf.

Noch war zum Anpfiff der zweiten Hälfte nichts verloren. Doch gegen die nun mit Hingabe verteidigenden Gäste fehlte es den Einheimischen weiter an den geeigneten Mitteln.
Zu allem Überfluss gelang Jahnsdorf mit einem wahren Glückstreffer aus fast 30 Metern noch das 0:3. Kurz darauf rettete Florian Teufl -einer der wenigen „Aufgeweckten“ im Trikot der Brünloser- mit höchstem Einsatz vor einem einschussbereiten Gästespieler.
Bei aller Kritik am Brünloser-Team muss jedoch ausdrücklich erwähnt werden, dass sich die Mannschaft zu keinem Zeitpunkt aufgab und ständig um eine Resultatsverbesserung bemüht war!!!
So geschah dies zunehmend auch mit Freistößen, welche die Gäste mit ihren schwindenden Kräften zunehmend verursachten. Manche davon verfehlten sehr knapp das Gehäuse, bei einem Freistoß und einem Kopfball von Frank Kunz jedoch parierte der Gäste-Schlussmann sehr gut.

Letztlich zu spät für ein Brünloser Happy End wurden die Bemühungen in der 78. Minute belohnt: Eric Groß dribbelte sich dabei von der linken Eckfahne an der Grundlinie in Richtung Tor. Alles rechnete wohl mit einem Rückpass, doch Eric knallte das Leder aus einem unmöglich spitzen Winkel und sehr zur Überraschung des Jahnsdorfer Keepers direkt in die Maschen.
Mit ihren zunehmenden Foulspielen und ständigen Reklamationen machten die Gäste dem Unparteiischen seine kurz darauf folgende Strafstoß-Entscheidung wohl etwas einfacher. Denn von außerhalb nicht sichtbar, aber selbst nahe am Geschehen und mit bester Sicht ausgestattet, erkannte er nach einem Rempler im Strafraum erneut auf Strafstoß für Brünlos.
Nach nun mittlerweile zwei vergebenen Strafstößen in Folge übernahm Routinier Frank Loose die Verantwortung. Er verwandelte sehr sicher zum 2:3.
In den dramatischen Schlussminuten setzten die Hausherren nochmals alles auf eine Karte.
Doch ein Fehlabspiel im Spielaufbau bescherte erst einmal einen gefährlichen Jahnsdorfer Konter, der jedoch das Brünloser Gehäuse knapp verfehlte.
Endgültig zum Matchwinner stieg kurz vor Ultimo der Gäste-Schlussmann auf, als er mit einem sagenhaften Reflex den abgefälschten 30-Meter-Freistoß von Kevin Fechtner mit den Fingerspitzen noch um den Pfosten lenkte.

So darf am Ende aufgrund einer von den Hausherren vollkommen verkorksten bzw. verschlafenen 1. Halbzeit der Gästesieg als durchaus verdient bezeichnet werden.

„Alles auf Anfang“ heißt es am kommenden Sonntag (Anstoß: 13.00 Uhr) beim Tabellenletzten Burkhardtsdorf 2. Bleibt zu hoffen, dass man hier mit einem klaren Kopf und festem Willen zur alten Spielfreude zurück finden kann.
Wie jedoch aus gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war, ist beim TSV Brünlos der Einsatz eines Experten für „metaphysische Geistheilung“ (wie beim Hamburger SV) nicht vorgesehen☺.

-agö-